

Nußbaum

Ortsbürgermeister

	Kurt Greulach
Anschrift	Hauptstraße 6A
Ort	55569 Nußbaum
Telefon	06751 / 68 88

[Gemeindestatistik der Ortsgemeinde Nußbaum](#) 

[Wahlergebnis Gemeinderatswahl 2009](#) 

Die Ortsgemeinde Nußbaum hat sich aus einem landwirtschaftlich geprägten Dorf zu einer schmucken Wohngemeinde entwickelt. Die Gemarkungsgröße beträgt 591 ha. Eine harmonische, abwechslungsreiche Landschaft bietet die Möglichkeit zu erholsamen Wanderungen, insbesondere der Weinwanderweg zeigt die Schönheit der Nahelandschaft. Vom Naturdenkmal „Matzpfuhl“ - einer napoleonischen Pappelbepflanzung - und dem Wanderparkplatz „Friedenseiche“ reicht der Blick weit über das Nahetal bis zum Donnersberg. Winzerbetriebe und eine Gaststätte laden zum Verweilen ein. Der Nußbaumer Wein reift auf einer 20 Hektar großen Weinbergsfläche in den Lagen „Rotfeld“, „Höllenberg“ und „Sonnenberg“ heran.

Zur Geschichte:

Nußbaum wurde 1295 erstmals urkundlich erwähnt und war bis 1400 Stammsitz der Ritter von Nußbaum, den Lehensleuten der Sponheimer Grafen. Im bayrisch-pfälzischen Erbfolgekrieg wurde 1504 auch Nußbaum fast völlig niedergebrannt und 100 Jahre später aus Resten des alten Ortskern wieder neu errichtet. Die Kirche mit ihrem wuchtigen Turm aus dem 13. Jahrhundert benutzen beide Konfessionen, während der „Turm mit Glocken und Seil“ Eigentum der Zivilgemeinde ist. Im 18. Jahrhundert verlieh der Kaiser einem Sohn des pfälzischen Kurfürsten Carl- Theodor den Titel eines Grafen von Bretzenheim. Für ihn ließ Carl-Theodor das „Nußbaumer Schloß“ neu herrichten, welches sich heute im Privatbesitz befindet.

Zum Wappen:

In Gold ein schwarzer Schrägbalken, beseitet von je einer schwarzen Leiste, belegt mit einem grünen Schildchen, darin eine goldene Haselnuß. Begründung: Aus dem Siegel des Ritters Emmerich von Nußbaum (1385) wurde der schwarze Balken im goldenen Schild mit zwei ihm parallel laufenden Längsfäden übernommen. Die im Herzschild befindliche Nuß bezieht sich auf den Ortsnamen.

Auf der Seite des Südwest- Fernsehens können Sie einen interessanten Bericht im "Hierzuland"- Archiv betrachten.
